

Haus des Bergmanns



Geologische Exponate

HAUS DES BERGMANNS

Bergbaugeschichte erleben

Kulturbüro / Stadtmarketing

KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

**GEHEN SIE WEITER
AUF ENTDECKUNGSTOUR...**

**Fördergemeinschaft für Bergmannstradition
Linker Niederrhein e.V.**



Sonntags, 14.00 bis 17.00 Uhr,
während der Ferien in NRW geschlossen.
Führungen während der Ferien und außerhalb der
Öffnungszeiten nach Absprache

Kontakt und Anmeldung:
Jörg Kaenders
Telefon: 02842 41784

Eintrittspreise: Erwachsene 2,00 EUR,
schulpflichtige Kinder 0,50 EUR

Anschrift:
„Haus des Bergmanns“
Ebertstraße 88 / Antonstraße 31
47475 Kamp-Lintfort

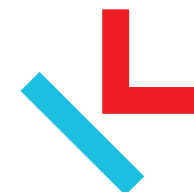


HERAUSGEBER

Stadt Kamp-Lintfort . Der Bürgermeister
Am Rathaus 2 . 47475 Kamp-Lintfort
www.kamp-lintfort.de

ANSPRECHPARTNERINNEN

Kulturbüro / Stadtmarketing:
Telefon: 02842 912-446 /-452
Fax: 02842 912-327 /-403



Kamp-Lintfort
Hochschulstadt

www.kamp-lintfort.de



Kamp-Lintfort
Hochschulstadt



Die gute Stube



Das Holzmodell des Bergwerks

HERZLICH WILLKOMMEN!

Sie wollen Bergbaugeschichte hautnah erleben? Dann kommen Sie nach Kamp-Lintfort! Wir bieten Ihnen Entdeckungsreisen zu spannenden Orten der Industriekultur, abgestimmt auf Familien, Schulklassen, Besuchergruppen und andere Interessierte.

„Mitten auf dem platten Land“ wurde das Bergwerk Friedrich-Heinrich 1906 im Backsteinbau errichtet. Zu beiden Seiten der Zeche entstanden Wohngebiete für die rasch wachsende Bevölkerung: die Zechensiedlung, auch Altsiedlung genannt, für die Bergarbeiter und die Beamtensiedlung für die Angestellten.

Wie wäre es mit einer Führung durch die Altsiedlung, einem Besuch des Museumshauses „Haus des Bergmanns“ oder der Besichtigung des ehemaligen Lehrstollens des Bergwerks West? Stellen Sie sich Ihr individuelles Programm zusammen! Folgende Orte und AnsprechpartnerInnen werden Sie auf den Spuren des Bergbaus in Kamp-Lintfort begleiten.

Wir freuen uns auf Sie!

Arbeitskreis Bergbautradition in Kamp-Lintfort

WOHNEN WIE BEI „BERGMANNS“

Einst bot das Eckhaus an der Ebert-/Ecke Antonstrasse zwei Familien Platz. Mitten in der Altsiedlung ist das Eckhaus mit Hilfe örtlicher Handwerker, der Stadt und des Vereins Fördergemeinschaft für Bergmannstradition linker Niederrhein e.V. zum Museum umgebaut worden. Die Männer und Frauen dieses Vereins halten seit 2006 in der einen renovierten Haushälfte die Erinnerung an das Leben einer Bergmannsfamilie modellhaft wach.

Bei einer Führung durch das Museumshaus bekommt man lebendige Einblicke in die Lebensumstände und Wohnverhältnisse einer Bergarbeiterfamilie in den 1920er/1930er Jahren. Die Küche mit dem Kohleherd war der Mittelpunkt des Familienlebens. Das Wohnzimmer war nur für Familienfeste reserviert. Über dem Bett im elterlichen Schlafzimmer hing ein großes Bild mit religiösem Inhalt. Das Plumpsklo ist Zeugnis früherer sanitärer Anlagen. Im Keller wurden die Kohle und die Essensvorräte gelagert. Bei einer Führung durch die Räume fühlt man sich in eine andere Zeit versetzt, und bei einigen werden Erinnerungen wach.

Im Sommer ist auch der Garten am Haus so bewirtschaftet, dass man erkennen kann, wie früher für den Eigenbedarf Gemüse und Obst gezogen wurden. Für den Winter wurde es eingekocht.

ARBEITEN AUF DEM PÜTT

In der zweiten Hälfte des Eckhauses befindet sich ein kleines Bergbaumuseum. Es gibt Einblicke in die Arbeitswelt der Bergleute.

Historische Fotos zeigen die Entwicklung der Altsiedlung. Zahlreiche Grubenlampen, Medaillen und verschiedene technische Objekte sind zu sehen. Ein Holzmodell des Bergwerks ermöglicht heute nicht mehr mögliche Einblicke in den Aufbau des Bergwerks Friedrich-Heinrich.

Eine realitätsnah ausgebaute (Gruben-)Strecke verläuft im Keller unterhalb der beiden Haushälften. Hier informieren auf einer Leinwand Filme über die Arbeit Untertage.

Auf Du und Du mit dem Bergmann

Sonntags erzählen erfahrene Bergleute Anekdoten und Dönekes aus ihrem Arbeitsleben.



Kamp-Lintfort
Hochschulstadt

